

Ankündigung für www.aachenfenster.de

Informationen den Veranstaltungen am 16.02.16 und 15.03.16:

Ina-Marie Orawiec, 0241-9108800, inamarieorawiec@OX2.de

Die Digitalisierung der Stadt - wie viel Smartness will sich Aachen leisten?

Smart City Slam

Dienstag, 16. Februar 2016, 19:30 Uhr im Haus Löwenstein, Markt 39 in Aachen.
Der Eintritt ist frei.

Moderation: Ina-Marie Orawiec

Der Förderverein „aachen fenster_raum für bauen und kultur“ beschäftigt sich in der Veranstaltungsreihe „Die Digitalisierung der Stadt - wie viel Smartness will sich Aachen leisten?“ mit den Auswirkungen, die technische Erneuerungen auf das urbane Leben und den Stadtraum haben.

Wenn laut dem Bevölkerungsfond der Vereinten Nationen im Jahr 2030 fünf Milliarden Menschen in Städten leben werden, wird das ohne Smart-City-Technologien nicht möglich sein, versprechen diese doch eine Verbesserung der Lebensqualität und eine Erhöhung der Ressourceneffizienz. Aber was bedeutet und wofür genau steht der Begriff „Smart-City“? Welche Chancen und Risiken bringen „Intelligente Stadtsysteme mit modernster IT-Technik“, wie sie an den Hochschulen in Aachen erforscht und marktreif entwickelt werden? Verstellen die von Smart-City-Apologeten erzeugten Bilder nur den kritischen Blick auf die offensichtlichen oder subtilen Formen interessensgeleiteter Kommerzialisierung und Überwachung oder eröffnen sie durch die scheinbar grenzlosen Potenziale einer Digitalisierung, die Perspektive auf eine effiziente, transparente, partizipative und damit zukunftsfähige Stadtgesellschaft?

Der Slam:

Mit dem „Smart City Slam“ wollen wir eine neue Form der Interaktion zwischen Experten und Laien wagen: einen Vortrags/Ideen/Meinungswettstreit, bei dem wissenschaftlich fundierte Ergebnisse, künstlerische Positionen, Prognosen, Visionen, politische und persönliche Meinungen zum Thema „Digitalisierung der Stadt“ einen wechselseitig beeinflussten Erkenntnisprozess in Gang setzen werden. Die interessierten Besucher der Veranstaltung können die vier unterschiedlichen Positionen der „Slammer“ Marcel Philipp, Hilmar von Lojewski, Dietmar Köring und Steffen Braun während des Slams mit Hinweisen und Ideen anreichern - pro Beitrag 30 Sekunden Redezeit!

Die “Slammer“:



Dipl.-Ing. Steffen Braun

Leiter des „Competence Center für urbane Systemgestaltung“ am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart

„Stadtentwicklung, technischer Fortschritt und Innovationsforschung stellen weitgehend getrennte Domänen der heutigen Wissenschaft und Praxis dar, die es zu überbrücken gilt. Ein Umdenken muss sowohl bei der Planung als auch bei der Umsetzung zukunftsfähiger Stadtkonzepte ansetzen, indem sich verschiedene Teilsysteme wie Energie, Gebäude, Infrastruktur, Mobilität, Logistik, Versorgung, Sicherheit, Gesundheit oder Verwaltung eng miteinander verzahnen.“



Dietmar Köring

Dipl. Ing. Architekt, MArch, *ARPHENOTYPE

„Es muss ein neues Bewusstsein der Planer geschaffen werden, um den Paradigmen Wechsel zu begreifen. Smart City ist die Stadtplanung der Zukunft und es geht unter Einbezug moderner Technologien um verbesserte Lebensqualität und eine effizientere Produktion.“



Hilmar von Lojewski

Beigeordneter des Deutschen Städtetages und Städtetages NRW, Leiter des Dezernats Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr

„Rein technologische Visionen einer „Smart City“ greifen angesichts der Herausforderungen der sozialen Integration und des räumlichen Ausgleichs zu kurz. Die Kommunen sind gefordert, die Akteure der Informations- und Kommunikationswirtschaft und die Anbieter von Infrastrukturtechnologien soweit wie möglich in eine integrierte und am Gemeinwohl orientierte Stadtentwicklung einzubinden.“



Marcel Philipp

Oberbürgermeister der Stadt Aachen

„Als Wissenschaftsstadt mit Exzellenzhochschule haben wir den Anspruch, Innovationen in allen Bereichen des Lebens unserer Stadt sichtbar werden zu lassen. Wir können das unterstützen, indem wir thematischen Raum schaffen. Unser future lab 2016 stellt Innovation und Wissenschaft in den Mittelpunkt. Wir können Initiativen unterstützen, die neue Entwicklungen in die Anwendung bringen, wie z.B. das öffentliche WLAN-Netzwerk in Aachen. Die Aufgabe der Stadtverwaltung besteht darin, relevante technische Entwicklungen zu erkennen und im Bürgerinteresse nutzbar zu machen.“